



Nr. 038/2010

Chemnitz, 09. April 2010

Nachwuchssorgen wirksam begegnen

Turbo-Nachhilfe für Azubis sichert Lehrvertrag und Arbeitsplatz

Ausbilden lohnt sich nicht nur angesichts der Fachkräftedebatte. Gerade die demografische Entwicklung lässt viele Unternehmer um ihren Nachwuchs bangen. „Arbeitgeber werden zukünftig verstärkt auch Jugendliche auszubilden, die mit ungünstigeren Voraussetzungen in die Lehre gestartet sind. Hier können wir unterstützen und Azubis durch Nachhilfe fit machen“, sagt die Leiterin der Agentur für Arbeit Chemnitz, Konstantine Duscha. „Schüler mit nicht so guten Noten sind nicht zwangsläufig auch schlechte Azubis. Einige brauchen die Nachhilfe als Unterstützung, um gute Fachkräfte zu werden. In den letzten Jahren konnten wir so Hunderten zukünftigen Fachleuten helfen, sich in Ausbildung und Beruf durchzusetzen.“ Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), so wird die Nachhilfe auch genannt, helfen Defizite zu überwinden und verhindern oft den Ausbildungsabbruch. Interessierte Azubis und Arbeitgeber können sich an die Agentur für Arbeit wenden.

Hintergrundinformationen:

Was ist abH? Ausbildungsbegleitende Hilfen sind ein Angebot der Arbeitsagentur für junge Leute mit Ausbildungsdefiziten während einer betrieblichen Ausbildung. In kleinen Gruppen oder im Einzeltraining helfen Fachleute schulische, fachpraktische oder persönliche Probleme in der Ausbildung zu überwinden. Unterstützt wird bei Lernschwierigkeiten, Prüfungsangst oder schlechten Noten, die den Abschluss gefährden. Es entstehen weder für den Jugendlichen noch für den Ausbildungsbetrieb Kosten.

Wie läuft abH? Auszubildende, die eine betriebliche Ausbildung durchlaufen, können abH erhalten. In einem persönlichen Gespräch zwischen dem Auszubildenden und dem Berufsberater der Arbeitsagentur wird geklärt, welche Hilfen notwendig sind. Die individuelle Betreuung bei einem Bildungsträger beträgt 3 – 8 Stunden pro Woche, normalerweise außerhalb der Arbeits- bzw. Schulzeit. Der Einstieg in abH ist jederzeit während der Ausbildung, auch direkt zu Beginn, möglich.

www.arbeitsagentur.de